

# Pressemitteilung

zum kostenfreien Abdruck  
wir bitten um Zusendung eines Belegexemplars

14. Januar 2020

Publikumspresse



TV-Wartezimmer® Gesellschaft  
für moderne Kommunikation  
MSM GmbH & Co. KG

Raiffeisenstraße 31  
D-85356 Freising  
Tel. +49(0)81 61 - 4909-0  
Fax +49(0)81 61 - 4909-330  
info@tv-wartezimmer.de  
www.tv-wartezimmer.de

## Früherkennung wichtig bei Schwangerschaftsvergiftung 2% aller Schwangeren in Europa betroffen

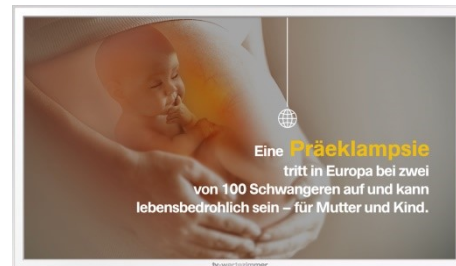


Nicht jede Schwangerschaft verläuft problemlos, eine mögliche Komplikation ist die Präeklampsie, umgangssprachlich auch Schwangerschaftsvergiftung genannt. Der neue Patientenfilm „Präeklampsie-Screening“ von TV-Wartezimmer erklärt jetzt, wer besonders gefährdet ist und in welchem Zeitraum mit welchen Tests die Schwangerschaftsvergiftung festgestellt werden kann.

„Präeklampsie ist eine schwerwiegende Schwangerschaftskomplikation, die durch Blutdruckerhöhung und vermehrte Eiweißmengen im Urin gekennzeichnet ist. Die meisten Schwangeren bemerken

anfangs häufig nichts, da die Leitsymptome zunächst keine Beschwerden auslösen.“, erklärt die European Foundation for the Care of Newborn Infants (EFCNI), die erste europaweite Organisation zur Vertretung der Interessen von Früh- und Neugeborenen und deren Familien.

„Eine Präeklampsie tritt in Europa bei zwei von 100 Schwangeren auf und kann lebensbedrohlich sein – für Mutter und Kind. Ein Präeklampsie-Screening kann diese aber rechtzeitig erkennen und gegensteuern!“, erklärt Markus Spamer, Gründer und Geschäftsführer von TV-Wartezimmer. Dafür werden die persönlichen Risikofaktoren der Schwangeren erfasst, dazu gehören z.B. Übergewicht, Alter, familiäre Vorbelastung, Diabetes mellitus aber auch die Vorbehandlung mit Hormonen. Zusätzlich werden bestimmte Werte im Blut sowie der Blutdruck gemessen und mittels Doppler-Ultraschall wird die Blutversorgung der Plazenta sichtbar gemacht. Aus allen Werten wird dann das persönliche Präeklampsie-Risiko errechnet.



Dieses Screening ist bis zur 14. Schwangerschaftswoche (SSW) möglich. Ab der 20. SSW lässt sich dann das Präeklampsiegift direkt im Blut der Schwangeren messen, um die Plazentafunktion besser beurteilen zu können. Von Präeklampsie gefährdete oder bereits betroffene Frauen werden bis zur Geburt des Kindes engmaschig betreut und vorbeugend mit Medikamenten behandelt.

(Fließtext: 1.882 Zeichen mit Leerzeichen)

**Kontakt**  
Frauke Rösl  
Pressereferentin  
TV-Wartezimmer® GmbH & Co. KG  
Raiffeisenstr. 31  
D - 85356 Freising  
Tel: 0049 - 8161 - 49 09-45  
E-Mail: [Frauke.Roesl@tv-wartezimmer.de](mailto:Frauke.Roesl@tv-wartezimmer.de)

**TV-Wartezimmer® GmbH & Co. KG**  
TV-Wartezimmer® wurde 2003 von Markus Spamer in Freising, nördlich von München, gegründet und ist mit mittlerweile über 7.000 installierten Systemen in Wartezimmern von Arztpraxen und Kliniken europäischer Marktführer in der Patientenaufklärung und -information. Zahlreiche Kooperationen mit Berufs- und Fachverbänden, Kammern und Ärztenetzen ebenso wie unabhängige Studien und Zertifizierungen belegen die Kompetenz des Unternehmens sowie den Nutzen für Patienten und Ärzte.

Weitere Informationen unter [www.tv-wartezimmer.de](http://www.tv-wartezimmer.de)

Kommanditgesellschaft Sitz München  
Reg.-Ger. München, HRA 84468

Persönlich haftende Gesellschafterin:  
Markus Spamer Medienbeteiligungs  
GmbH, Sitz München  
Reg.-Ger. München, HRB 153024

Geschäftsführer: Markus Spamer

Steuer Nummer: 115/178/52009  
Int.-Steuer-Ident: DE238375674

Bankverbindungen:

Deutsche Apotheker- und Ärztekbank  
IBAN: DE96300606010008278156  
BIC: DAAEEDXXX

Sparkasse Freising  
IBAN: DE79700510030014701890  
BIC: BYLADEM1FSI

Raiffeisenverband Salzburg  
IBAN: AT613500000016032732  
BIC: RVSAAT2S

**TV-Wartezimmer® ... gesundes Fernsehen!**